

Niederschrift

über die 34. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 10.05.2006

Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr

Anwesend sind:

Stellv. Ausschussvorsitzender Wilfried Sutorius

Ausschussmitglieder
Anne Bödecker
Gerd Busker
Thomas Eggers
Karl-Heinz Groenhagen
Helena Kathmann
Friedrich Minits
Sabine Zirbel

Grundmandat
Heinz Knefelkamp
Ingrid Schneider

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StA Thomas Berghof
BOAR Bernd Kaminski
FBL Detlef Otten
TA Frank Schweppe

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der stellv. Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung Nr. 33 vom 15.03.2006
- öffentlicher Teil

Diese Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

- 5.1. Es wird angefragt, ob im Einmündungsbereich der Roffhausener Landstraße auf die K 294 eine Straßenmarkierung aufgebracht werden kann. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass diese Arbeiten im Rahmen der jährlichen Markierungsarbeiten in den Sommermonaten vorgesehen sind.

- 5.2. Mehrgenerationenplatz im Bereich Brauerwiesen

Es wird auf die bis spät abends andauernde Lärmbelästigungen hingewiesen, die durch das Streetball-Spielen auf vom Mehrgenerationenplatz im Bereich Brauerwiesen verursacht werden. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass sich dieser Bereich zu einem Ort entwickelt, an dem u.a. Flaschen kaputt geschlagen werden und andere Verschmutzungen stattfinden.

BM Böhling versteht den Unmut und sichert zu, dass in nächster Zukunft verstärkt Kontrollen durch den Jugendsozialarbeiter erfolgen werden. Weiterhin erklärt er, dass die Nutzung dieser Spielfläche durch eine entsprechende Beschilderung gemäß dem Bundesimmissionsschutzgesetz eingeschränkt werden soll.

6. Antrag auf Erstellung eines Aufforstungsprogramms **SV-Nr. 01/0955**

RM Schneider erläutert den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ und unterstreicht insbesondere, dass Aufforstungsflächen eine sinnvolle Investition in die Zukunft darstellen und darüber hinaus für Mensch und Tier einen Erholungsraum/Lebensraum darstellen.

Nach ausgiebiger Diskussion ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Gebiet der Stadt Schortens zu prüfen, ob es geeignete Flächen zur Waldanpflanzung gibt. Kosten sind ebenfalls zu ermitteln.

7. Einsparmöglichkeiten bei der Straßenbeleuchtung **SV-Nr. 01/0956**

TA Schweppe erläutert anhand der Sitzungsvorlage die Einsparungsmöglichkeiten im Bereich der Straßenbeleuchtung. Seines Erachtens wäre eine Umstellung auf LED-Basis in einem Zeitraum von 2 bis 3 Jahren möglich.

BOAR Kaminski ergänzt, dass sich der Austausch lediglich auf den alten Bestand bezieht und in den Neubaugebieten bereits

Energiesparleuchten eingesetzt werden. Er fügt hinzu, dass keine Fördermittel für den Austausch geltend gemacht werden können.

TA Schweppe ergänzt auf Nachfrage, dass der Einsatz der LED-Technik zu weiteren Einsparungen führt und der Einsatz in dem Leuchtentyp 3 in einfacher Form erfolgen kann.

Nachdem TA Schweppe weitere Auskünfte zur Technik gegeben hat, stellt BM Böhling fest, dass die Umstellung nicht nur eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung, sondern auch einen kostengünstigeren Verbrauch nach sich ziehen wird. Der Austausch von rund 1.100 ca. 30 Jahre alten Pilzleuchten sei deshalb sinnvoll. Darüber hinaus werde eine kostengünstigere Beschaffung durch den Zusammenschluss mit anderen Kommunen geprüft.

Auf Anfrage erläutert BOAR Kaminski, dass die Amortisationszeit ca. 8 Jahre beträgt.

BM Böhling unterbreitet den Vorschlag, dass eine Beschlussfassung wegen der Mittelbereitstellung im Rahmen der Beratung zum Tagesordnungspunkt 10 „Eckwertmeldung“ erfolgen sollte. Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Einwendungen erhoben.

8. Erneuerung Heizungsanlage Rathaus **SV-Nr. 01/0954**

TA Schweppe erläutert den Bericht zur Erneuerung der Heizungsanlage im Rathaus und stellt dabei insbesondere auf den Einsatz der Brennwerttechnik oder einer Hackschnitzelheizung ab, da bei Einsatz von Brennstoffzellen noch keine Serienreife gegeben ist.

BOAR Kaminski schlägt vor, aus Kostengründen die Brennwerttechnik einzusetzen. Auf Nachfrage erklärt TA Schweppe, dass bei der Hackschnitzelheizung eine Amortisationszeit von ca. 12 Jahren und bei dem Einsatz einer Brennwerttechnik von ca. 8 bis 9 Jahren zu erwarten ist. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für den Einbau einer Heizungsanlage mit Brennwerttechnik aus. Haushaltsmittel sind für das laufende Haushaltsjahr eingeplant.

9. Umgestaltung des Kreuzungsbereiches "B 210/Hauptstraße/Olympiastraße" **SV-Nr. 01/0951**

FBL Otten erläutert anhand des Ausbauplanes zwei mögliche Anregungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Umbau der Kreuzung „B 210/Hauptstraße/Olympiastraße“. Es handelt sich zum einen um den möglichen Verzicht auf die Bushaltebuchten in der Hauptstraße gemäß Anregung der Verkehrskommission sowie zum anderen um die Verlegung der Warthalle an der B 210, Richtung Sande, in den mittleren Bereich der Haltestelle.

Einvernehmlich wird festgestellt, dass ein Verzicht auf die Haltebuchten wegen der Nähe zur Kreuzung nicht befürwortet wird. Die Verlegung der Warthalle wird befürwortet. Auf Nachfrage von RM Minits wird bestätigt, dass der Hinweis aus dem Verwaltungsausschuss hinsichtlich

einer Verbreiterung der Abbiegespur in Richtung Roffhausen an die Landesbehörde für Straßenbau weitergegeben wurde.

Ein Anwohner weist darauf hin, dass die Straßenbaurichtlinien für Gehwege grau und für Radwege rot vorsehen. Des Weiteren wird angeregt, die geplante Lkw-Ausfahrt vom Roffhausener Hof planerisch zu überdenken.

FBL Otten erklärt daraufhin, dass Detailfragen zum Planentwurf nicht im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens geklärt werden. Hinsichtlich der Farbgestaltung der Geh- und Radwegflächen ergänzt er, dass eine Anpassung an die vorhandene Farbgestaltung im Kreuzungsbereich vorgesehen ist.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

In das Planfeststellungsverfahren zum Umbau der „Kreuzung B 210/Hauptstraße/Olympiastraße“ sind folgende Anregungen einzubringen:

Die Haltebuchten im Bereich der Hauptstraße sollen, wie bisher geplant, erhalten bleiben.

Die Wartehalle an der Bushaltestelle B 210, Richtung Sande, sollte in den mittleren Bereich der Haltestelle verlegt werden. Mit der erforderlichen Teilverrohrung des Grabens sollte in dem Bereich zusätzlich eine Gehweganbindung zum TCN vorbereitet werden.

10. Haushalt 2007 - Eckwertmeldung des Produktbereiches 32/Bautechnik/Umwelt/Grünflächen **SV-Nr. 01/0953**

Zu Beginn der Beratung wird durch RM Bödecker für die SPD-Fraktion der Antrag auf kontinuierliche Einplanung von Haushaltsmitteln zur Verbesserung des Klosterparks, hier insbesondere zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten in diesem Bereich, vorgetragen.

RM Eggers stellt daraufhin den Antrag, die Beratung zu dieser Angelegenheit zurückzustellen und zunächst zur Beratung an die Fraktionen zu geben. Diesem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen zugestimmt.

BM Böhling erläutert einleitend die finanzielle Situation der Stadt Schortens, die es erforderlich macht, möglichst keine Nettokreditaufnahme vorzunehmen. Der vorgelegte Vorschlag für das Investitionsprogramm 2007 des Fachbereiches 32 wird daher in größerem Umfang gekürzt (um rd. 1,2 Mio. Euro) werden müssen, um das o. a. Ziel zu erreichen.

FBL Otten führt im Weiteren aus, dass die vorgelegte Auflistung zunächst den bisherigen Beratungsstand des Investitionsprogramms mit geringfügigen Ergänzungen und Aktualisierungen darstellt und im Zuge der Beratung entsprechend den aktuellen Gegebenheiten zu überarbeiten ist. Im Anschluss werden die einzelnen Positionen für das Haushaltsjahr 2007 erläutert und hinsichtlich ihrer Prioritäten sowie

eventueller Verschiebungen etc. beraten.

Neu in das Programm aufgenommen werden für 2007 die Herstellung einer Fußgängerampel am Klosterweg beim Gelände des TUS Oestringen, eine Teilsanierung der Jadestraße, der erste von drei Abschnitten zum Ersatz alter Straßenleuchten (siehe TOP 7) sowie für 2010 die Umgestaltung der Kreuzung Klosterweg / Mühlenweg.

Vorbehaltlich weiterer Beratungen wird die Herstellung eines Gehweges an der Birkenstraße (außerorts) vorerst gestrichen. In diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit zur Versetzung des Ortsschildes angefragt. Hierzu hat bereits eine Beratung stattgefunden, das Beratungsergebnis (aus dem Jahr 2002) ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Das Beratungsergebnis sowie zusätzlich erforderliche Anpassungen zur Vermeidung einer Erhöhung der Nettokreditaufnahme sind in einer Überarbeitung des Investitionsprogramms der Folgejahre 2008 bis 2010 zusammenfassend in einer neuen Auflistung darzustellen, die der Sitzungsniederschrift beizufügen ist. Verschiebungen sind in der Aufstellung grau unterlegt.

Diese Auflistung ist nach Anerkennung der Niederschrift für die weiteren Finanzberatungen zu verwenden und nach Festlegung der Eckwerte ggf. zu überarbeiten.

TA Schweppe erläutert anhand der Sitzungsvorlage das Investitionsbudget des Baubetriebshofes. Hinsichtlich des Investitionsbudgets 2007 weist er besonders auf die vorgesehene Anschaffung eines Transporters mit Kippvorrichtung für rund 35.000,00 € sowie eines Schlegelmähwerkes für den Unimog für rund 20.000,00 € hin. Eine weitere Verschiebung dieser Anschaffungen auf die Folgejahre ist insbesondere für den Transporter undenkbar, da diese Positionen bereits im letzten Jahr verschoben worden sind.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:
Die der Sitzungsvorlage beigefügte Eckwertmeldung des Investitionsprogramms 2007 bis 2010 wird unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses beschlossen.

11. Anfragen und Anregungen:
 - 11.1. RM Zirbel weist darauf hin, dass die Sträucher im Bereich Menkestraße/Ladestraße in Höhe der Firma Hayen eine Sichtbehinderung für den Fußgängerverkehr darstellen und heruntergeschnitten werden müssten. Seitens der Verwaltung wird die Erledigung zugesagt.
 - 11.2. RM Knefelkamp bittet zukünftig um Einhaltung der Sitzungsordnung, da am heutigen Tage unangemessene Zuhörerfragen den Ablauf der Sitzung erheblich gestört haben.